

OFFEN FÜR ALLE

studium generale

Herausgeber:
Universität Ulm, 89069 Ulm

Das studium generale ist ein Programm des
Departments für Geisteswissenschaften
der Universität Ulm und wird vom Zentrum
für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung
(ZAWiW) koordiniert.

Kontakt:
studium generale | ZAWiW
Universität Ulm
Albert-Einstein-Allee 11
O 25 | Raum 324
89081 Ulm
Tel.: 0731 50-26666
Fax.: 0731 50-26669
E-Mail: studium-generale@uni-ulm.de

Roswitha Burgmayer,
Sekretariat studium generale
Dr. Markus Marquard,
Geschäftsführung des ZAWiW

Programmanforderung und Anmeldung per E-Mail
oder Anmeldeformular
Weitere Infos siehe Seite 27
Ringvorlesungen benötigen keine Anmeldung und
sind kostenfrei.

Mehr Informationen im Internet
www.uni-ulm.de/einrichtungen/studium-generale

INHALT

VORWORT	5
RINGVORLESUNG WISSENSCHAFTLER*INNEN IM DIALOG	6
RINGVORLESUNG „QUANTENPHYSIK UND WELTRAUM „ IN KOOPERATION MIT DEM INSTITUT FÜR QUANTENPHYSIK	13
BUNDESWEITE ONLINE RINGVORLESUNG „REFORMATION UND REVOLUTION....“	20
50 JAHRE UNIVERSITÄT ULM	22
RINGVORLESUNG DER ULMER 3-GENERATIONEN-UNI	24
RINGVORLESUNG – HUMBOLDT-STUDEIENZENTRUM „MENSCH UND MASCHINE: WIE SIEHT DIE ZUKUNFT AUS?“	26
EXKURSIONEN UND KURSE	27
KULTUR UND GESCHICHTE	35
WEITERE ANGEBOTE DER UNIVERSITÄT ULM	
PHILOSOPHISCHER SALON – HUMBOLDT-STUDIENZENTRUM	42
DER UNIVERSITÄTSSEGELCLUB ULM – USCU	43
ÜBERSICHT DER VERANSTALTUNGEN DES STUDIUM GENERALE	44
LAGEPLÄNE UNIVERSITÄT OST UND WEST	48

VORWORT

Das studium generale greift im SoSe 2017 in seiner Ringvorlesung „Wissenschaftler*innen im Dialog“ das Thema „Zukunft der Medizin“ aus der diesjährigen Frühjahrsakademie des ZAWiW mit drei Vorträgen auf. Darüber hinaus werden weitere aktuelle Forschungsthemen von Wissenschaftler*innen an der Universität Ulm vorgestellt.

In der zweiten Hälfte des SoSe 2017 (ab 19.06.2017) startet eine kleine Ringvorlesung „Quantenphysik im Weltraum“, die wir in Kooperation mit dem Institut für Quantenphysik durchführen. Wir bedanken uns besonders bei Herrn Prof. Dr. Schleich, der uns hervorragende Referenten vermittelt hat. Begleitend werden zwei Exkursionen durchgeführt, nach Friedrichshafen zum „Dornier Museum“ und nach Oberpfaffenhofen ans „Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)“ .

Alle Angebote sind nicht nur für Studierende und Mitarbeitende der Universität Ulm gedacht, sie sind gemäß dem Motto des studium generale „offen für alle“!

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und sind für Ihre Anregungen und Hinweise sehr dankbar!

Im Namen des studium generale
Roswitha Burgmayer und Dr. Markus Marquard

Ringvorlesung Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Dialog



Diagnostik und Behandlung von Leukämien im Zeitalter der modernen Genomforschung

Mit der Einführung des Begriffs „Leukämie“ 1847 durch Rudolf Virchow waren die morphologischen Eigenschaften der blutbildenden Zellen im Knochenmark und peripheren Blut über lange Jahre die wichtigsten Kriterien in der Diagnostik von Leukämien. Diese bildeten die Basis für die sog. FAB-Klassifikation, die im Jahr 2008 durch die WHO Klassifikation abgelöst wurde.

Die Identifizierung genetischer Veränderungen in den Leukämiezellen zu Beginn der 90iger Jahre stellt einen richtungsweisenden Meilenstein in der Leukämiediagnostik. Neben Einblicken in die zugrunde liegenden Pathomechanismen, war es erstmals möglich zytogenetische Risikogruppen zu definieren, die signifikant mit der Prognose der Patienten korrelieren. Durch die rasante Weiterentwicklung molekularbiologischer Techniken, insbesondere den „next generation sequencing“ (NGS) Technologien, wurden weitere, leukämie-relevante, genetische Veränderungen identifiziert. Sehr weit fortgeschritten sind die wissenschaftlichen Arbeiten bei der akuten myeloischen Leukämie (AML), der häufigsten akuten Leukämieform im Erwachsenenalter. Mit der modernen Leukämiediagnostik ist es mittlerweile möglich, ein genetisches Risiko-Profil zu erstellen und somit die Therapie der Patienten individuell zu steuern (personalisierte Medizin). Gleichzeitig haben die Einblicke in die Biopathologie zur Entwicklung molekularzielgerichteter Therapien geführt, die eine zunehmende Rolle in der AML Behandlung spielen.

Im folgenden Vortrag sollen die Möglichkeiten der modernen Genomforschung aber auch deren Grenzen aufgezeigt sowie moderne Therapiekonzepte bei der AML vorgestellt werden.

Montag, 24.04.2017

18:30 Uhr | O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Konstanze Döhner
Klinik für Innere Medizin II
Universitätsklinikum Ulm

Viren gegen Krebs – Spannende Forschung und klinische Erfolge

Montag, 08.05.2017
18:30 Uhr | O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Florian Kreppel,
Institut für Biochemie und
Molekulare Medizin
Universität Witten/Herdecke

Die Zahl an Krebserkrankungen nimmt weltweit zu. Trotz beachtlicher Erfolge in der Vergangenheit reichen aber die heute verfügbaren Behandlungsformen nicht aus, um die Krankheit zu kontrollieren oder zu besiegen.

Neue Konzepte für innovative Behandlungsformen werden dringend benötigt.

Ein solches, sehr vielversprechendes und weltweit erforschtes Konzept ist die sogenannte Virotherapie. Hierbei werden Tumoren gezielt mit Viren infiziert. Die Viren vermehren sich in den Tumoren und lösen diese buchstäblich auf. Gleichzeitig wird durch die Viren das körpereigene Abwehrsystem der Patienten stimuliert. Mit dieser Behandlungsmethode wurden bereits erhebliche klinische Erfolge erzielt und es gibt ein zugelassenes Medikament.

Heilende Viren – gibt es das wirklich? Welche Viren kann man zur Therapie einsetzen? Wie muss man die Viren verändern, damit sie sicher für den Patienten aber gleichzeitig wirksam sind? Warum ist die Therapie noch nicht weiter verbreitet? Was passiert mit den Viren im Körper der Patienten? Dieser Vortrag wird einen Überblick geben über die Möglichkeiten, Viren gegen Krebserkrankungen einzusetzen und die aktuelle Forschung verständlich und spannend darstellen.

Schärfer sehen mit Elektronen

Im Guinnessbuch der Rekorde 2014 steht ein Eintrag über die Entdeckung des dünnsten Glases im Elektronenmikroskop; es ist genau drei Atome dick und man kann die Atome sehen! Doch wodurch ist ein derartig genauer Abbildungsvorgang möglich? Es wird über neuartige Brillen für Elektronenmikroskope zu sprechen sein, die es ermöglichen, Atome mit einer Präzision von wenigen Picometern abzubilden, und dass ein derartiges Mikroskop mit einer solchen komplexen Brille bald in Ulm ankommen wird.

Im Vortrag werden darüber hinaus vielfältige neue Einblicke in den Mikrokosmos dünner Materialien gewährt.



Foto: Miroskob

Montag, 15.05.2017

18:30 Uhr | O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Ute Kaiser
Institut für Elektronen-
mikroskopie, Universität Ulm

Integrative Medizin - ein Weg zurück zur Ganzheit

Montag, 22.05.2017
18:30 Uhr | O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Klaus Kramer
Leiter FB Integrative Medizin,
Klinik für Allgemein- und
Viszeralchirurgie,
Universitätsklinikum Ulm

In diesem Vortrag wird die Integrative Medizin betrachtet: hier steht das Arzt-Patienten-Verhältnis im Mittelpunkt.

Dabei wird das Zerrissen-sein zwischen moderner präziser Symptombehandlung und dem Behandelt-sein als ganzer Mensch thematisiert. Individuell angewendete molekulare Medizin, moderne Chirurgie, Chemotherapie und Bestrahlung sind dabei ebenso von Bedeutung wie Phytotherapie, äußere Anwendungen, künstlerische Therapien als Elemente einer sprechenden Medizin. Integrative Medizin verbindet aktive Prävention als Lebenskultur ebenso wie jederzeit verfügbare Notfall- und Intensivmedizin. Diese wollen in der integrativen Medizin nicht als unüberwindbare Gegensätze verstanden werden.

Im Vortrag werden Wege diskutiert, wie aus einem konkurrierenden Entweder-oder ein sich ergänzendes Miteinander im Sinne der Bedürfnisse unserer Patienten zu einer Integration ins Ganze gefunden werden kann - zurück zu einem ganzheitlichen Blick auf den Menschen. Der Vortragende wird aus Sicht der Pathogenese und der Salutogenese Interdisziplinarität als zentrale Voraussetzung für eine integrierende ganzheitliche Medizin darstellen.

Sichere Autos - aber wie?

Der Vortrag betrachtet moderne und zukünftige Fahrzeuge und wirft die Frage auf, wie aktuelle Entwicklungen zu Connected Cars, Fahrerassistenzsystemen und automatisiertem Fahren deren Sicherheit beeinflussen und möglicherweise zu einem gläsernen Autofahrer führen.

Ziel ist es, einen auch für Laien verständlichen Überblick über die verschiedenen Aspekte der Thematik zu geben und dabei sowohl Car-2-Car Communication, fahrzeuginterne Systeme und die Sensorik automatisierter Fahrzeuge als Angriffsziel zu betrachten. Dies wird anhand konkreter Beispiele aus eigenen Arbeiten und aus der Literatur illustriert.

Am Ende soll eine realistische Einschätzung des Bedrohungspotentials ermöglicht werden, um mit dem Publikum zu diskutieren, ob neue Technologien im Fahrzeug eher Fluch oder Segen sind.

Montag, 29.05.2017

18:30 Uhr | O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm

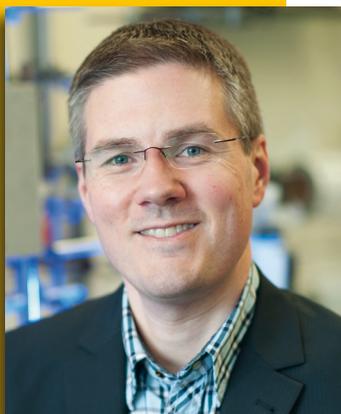


Prof. Dr. Frank Kargl
Institut für Statistik,
Universität Ulm

Molekulare Metalloxide: Molekulares Lego mit praktischen Anwendungen

Montag, 12.06.2017

18:30 Uhr | O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Carsten Streb
Institut für Anorganische
Chemie 1, Universität Ulm

Molekulare Metalloxide (MMOs) sind anorganische Moleküle, die sich in komplexen, spontan ablaufenden Selbst-Aggregationsreaktionen in Lösung bilden. Die Strukturbildung ist bisher wenig verstanden und daher schwer vorhersagbar. Ihre Bildung kann mit dem Zusammenbauen von Legosteinen ohne Bauplan verglichen werden. Auf Grund ihrer besonderen physikalisch-chemischen Eigenschaften sind MMOs technologisch hoch interessante Verbindungen, die in verschiedensten Bereichen der Energiewandlung/speicherung, Katalyse und molekularen Elektronik eingesetzt werden. Im Rahmen dieses Vortrages werden mögliche Bildungsmechanismen für MMOs, ihre grundlegenden strukturellen und elektronischen Eigenschaften sowie Anwendungen in Batterien, im Korrosionsschutz und in der Wasseraufbereitung thematisiert.

Der Vortrag wird einen Überblick über derzeitige Entwicklungen und zukünftige Herausforderungen in diesem interdisziplinären Forschungsfeld geben.

Ringvorlesung in Kooperation mit Prof. Dr. Wolfgang Schleich, Institut für Quantenphysik, „Quantenphysik und Weltraum“

Mit dem Begriff „Weltraum“ assoziiert man häufig Raketen und Satelliten. Weiterhin kommt einem sofort der Begriff „Global Positioning System (GPS)“ in den Sinn. Jedoch ist inzwischen der Weltraum auch zu einem Labor für Physiker geworden, in dem man die Grenzen der Quantenmechanik erkunden kann. Diese Theorie beschreibt die Bewegung von atomaren Teilchen, wie Elektronen in Atomen, aber auch die von Atomen selbst. Inzwischen ist es gelungen, Millionen von Atomen in Gleichschritt zu versetzen und mit diesem sogenannten Bose-Einstein-Kondensat Experimente durchzuführen. Auch das Licht besteht aus Teilchen, sogenannten Photonen, die ebenfalls von der Quantenmechanik regiert werden.

Die Ringvorlesung „Quantenphysik und Weltraum“ wird einen Einblick in diese vielfältige Welt des Mikro- und Makrokosmos geben. Die Referenten werden über Themen wie Quantenkryptographie, Quantenmaterie und Quantenmetrologie im Weltraum vortragen.



Ringvorlesung mit Exkursionen „Quantenphysik und Weltraum“

Hier die Vorträge in der Übersicht:

Montags, jeweils 18:30 Uhr
O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Instrument Pointing System
Dornier Museum

Montag, 19.06.2017

Prof. Dr. Hansjörg Dittus

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Köln
Zur Anwendung der Quantenoptik bei der Vermessung der Erde

Montag, 26.06.2017

Prof. Dr. Ernst Maria Rasel

Leibniz Universität Hannover
Kalte Atome im Weltraum

Montag, 03.07.2017

Dr. Ronald Holzwarth

Menlo Systems GmbH, Martinsried
Quantenoptische Präzisionsmessungen zur Bestimmung von Naturkonstanten und ihrer Variation

Montag, 10.07.2017

Prof. Dr. Piet O. Schmidt

PTB Braunschweig und Leibniz Universität Hannover
Optische Uhren – Die genauesten Messgeräte und ihre Anwendungen auf der Erde und im Weltraum

Montag, 17.07.2017

Prof. Dr. Harald Weinfurter

Universität München
Quantenkryptographie im Weltraum

Die Vorträge sind kostenfrei.

Samstag, 06.05.2017

Exkursion nach Friedrichshafen ins Dornier Museum

Mittwoch, 05.07.2017

Exkursion nach Oberpfaffenhofen ins

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Exkursionen sind KOSTENPFLICHTIG! - Siehe Seite 29 und 31.

Zur Anwendung der Quantenoptik bei der Vermessung der Erde

Die Erde wird ständig vermessen. Was einst Geometer und Geodäten in aufwendigen und langwierigen Feldkampagnen bewältigen mussten, kann heute im globalen Maßstab mit Satelliten erfasst werden. Satelliten werden zu Testkörpern für die hochpräzise Vermessung von Gravitationsfeldern. Die notwendige inertielle Sensorik stützt sich mehr und mehr auf Entwicklungen der Quantenphysik. Atominterferometer und optische Uhren eröffnen einen neuen Blick auf die dynamischen Vorgänge auf unserer Erde. Dabei werden Satelliten aber nicht nur als Träger von Teleskopen, Kameras und Sensoren eingesetzt, sondern auch als Plattformen, auf denen sich Experimente zu physikalischen Grundlagenforschung ausführen lassen. Die entsprechenden Entwicklungen von Technologien und die Ergebnisse aus der quantenoptischen Grundlagenforschung werden wiederum eingesetzt für die Anwendung auf modernen Erdbeobachtungs-, Navigations- und Kommunikationssatelliten und stützen unverzichtbare Satelliten-Dienste des täglichen Leben. Diese Entwicklung soll am Beispiel und der Nutzung von Satellitennavigationssystemen gezeigt werden.

Montag, 19.06.2017

18:30 Uhr | O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Hansjörg Dittus
Deutsches Zentrum für
Luft- und Raumfahrt
(DLR), Köln

Kalte Atome im Weltraum

Montag, 26.06.2017
18:30 Uhr | O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Ernst Maria Rasel
Institut für Quantenoptik,
Leibniz Universität Hannover

Der Weltraum ist ein faszinierendes Laboratorium für atom-interferometrische Experimente an der Schnittstelle zwischen Quanten- und Gravitationsphysik, etwa für die Durchführung eines Quantentests des Äquivalenzprinzips mit Materiewellen. Über die fundamentalen Fragestellungen hinaus wird der Weltraum mehr und mehr für die Erdbeobachtung genutzt, insbesondere für die Erfassung von globalen Massetransportprozessen mit Hilfe der Beobachtung der Gravitation. Auch für diese Anwendung wird der Einsatz von Materiewellen diskutiert. Die Faszination weltraumgestützter atom-interferometrischer Experimente ist gepaart mit der Herausforderung, diese Messungen in einem völlig neuen Parameterbereich über sehr lange Fallzeiten und auf niedrigsten Energieskalen durchzuführen, der auf der Erde unzugänglich ist. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt fördert die Erforschung neuer Methoden für die weltraumgestützte Interferometrie am Fallturm in Bremen und auf Forschungsraketenmissionen.

Zu Beginn dieses Jahres ist es gelungen, erstmalig ein Bose-Einstein Kondensat im Weltraum mit Hilfe eines sogenannten Atomchips herzustellen und etwa hundert atom-optische Experimente durchzuführen. Sie ebnen den Weg für weiterführende Experimente. Diese Arbeiten werden in einem Konsortium von elf Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen, insbesondere in engster Kooperation mit der Arbeitsgruppe von Prof. W. Schleich in Ulm, durchgeführt.

Quantenoptische Präzisionsmessungen zur Bestimmung von Naturkonstanten und ihrer Variation

Fundamentale Naturkonstanten beschreiben die Welt wie wir sie heute sehen. Sie sind dimensionslos und lassen sich nach heutigem Wissensstand nicht berechnen.

Mit immer neuen, noch präziseren Messgeräten rücken die Physiker den Naturkonstanten zu Leibe. Dabei sind die Übergänge zwischen verschiedenen Energiezuständen von Atomen hervorragende Sonden. Sie können mittels Laserspektroskopie vermessen werden und bieten einen sehr präzisen Einblick in die Welt der Naturkonstanten.

Optische Frequenzkämme stellen mit das genaueste Messgerät dar, das die Physiker im Laufe der Jahre dazu entwickelt haben. Mit nie dagewesener Genauigkeit können heute die Übergänge zwischen verschiedenen Energiezuständen im gleichen oder auch in verschiedene Atomen vermessen werden (siehe auch Nobelpreis für Physik 2005).

Dabei stellt sich auch die Frage, ob denn die Naturkonstanten wirklich konstant sind, oder sich vielleicht mit der Zeit ändern. Einsteins allgemeine Relativitätstheorie verbietet eigentlich, dass sich Fundamentalkonstanten mit der Zeit ändern.

Eine Änderung würde das Einsteinsche Äquivalenzprinzip verletzen. Sollte also eine zeitliche Änderung in den Naturkonstanten entdeckt werden, wäre damit Einsteins Relativitätstheorie widerlegt und der Weg offen für neue Theorien.

Dieser Vortrag gibt einen Einblick in die faszinierende Welt der Präzisionsmessungen mittels Laserspektroskopie.

Es wird beschrieben, wie damit physikalische Theorien getestet und Naturkonstanten bestimmt werden können, im Labor auf der Erde und auch im Weltraum.

Montag, 03.07.2017

18:30 Uhr | O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Dr. Ronald Holzwarth
Menlo Systems GmbH,
Martinsried

Quantenkryptographie im Weltraum

Quantenkryptographie ermöglicht erstmals sichere Kommunikation. Quantenzustände von Licht werden verwendet um jedwedem Angriff bei der Erzeugung eines geheimen Schlüssels zu erkennen. Allerdings können diese Lichtzustände wegen Rauschen und Absorption nur über vergleichsweise kurze Entfernungen übertragen werden, was die Reichweite sicherer Verbindungen derzeit auf ca. 50 -100 km beschränkt. Optische Kommunikation zu Satelliten wird derzeit wegen der größeren Bandbreiten mit großem Nachdruck entwickelt. Hier wird beschrieben, welche Möglichkeiten sich dadurch für die Quantenkryptographie ergeben, welche Ergebnisse bereits erzielt wurden, und was die nächsten Schritte sind für weltweite, sichere Kommunikation.

Montag, 17.07.2017

18:30 Uhr | O 25 | Hörsaal 1
Universität Ulm



Prof. Dr. Harald Weinfurter
Institut für Physik,
Ludwig-Maximilians-
Universität München

Bundesweite Online-Ringvorlesung

„Reformation und Revolution – Gesellschaftlicher Wandel und seine Übergänge“

**Mittwoch, 19.04.2017
bis**

Mittwoch, 21.06.2017

Im SoSe 2017 werden die erfolgreichen bundesweiten Online-Ringvorlesungen in Zusammenarbeit mit Einrichtungen der universitären Seniorenweiterbildung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) fortgesetzt. Zum neunten Mal bereits beteiligen sich insgesamt 13 Universitäten und Hochschulen aus ganz Deutschland an dieser Veranstaltungsform. Das ZAWiW führt an der Universität Ulm diese Veranstaltung durch, die technische Betreuung übernimmt das Kommunikations- und Informationszentrum (kiz) der Universität Ulm.

Jeweils mittwochs, 16 - 18 Uhr, werden voraussichtlich fünf Vorträge im Lutherjahr das Thema „Reformationen und Revolutionen“ aufgreifen. Diese sind oft Ausgangspunkt oder Kristallisationspunkt für sozialen und politischen Wandel.

Die Vorträge werden an jeweils unterschiedlichen Orten real gehalten und per Videokonferenz an die anderen beteiligten Standorte live übertragen; im Anschluss daran werden aus allen Orten live Fragen an die Vortragenden gestellt und direkt beantwortet.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung beim ZAWiW wird gewünscht,
Tel.: 0731 50-2661
E-Mail: info@zwauiw.de.

Vorträge der bundesweiten Online-Ringvorlesung

Mittwoch, 19.04.2017

Juniorprof. Dr. Corinna Norrick-Rühl

Universität Mainz

Vom gedruckten zum digitalen Buch: Lesen im Wandel

Mittwoch, 10.05.2017

Prof. Dr. Christian Jansen

Universität Trier

Die Revolution von 1848/49 und ihre Folgen

Mittwoch, 24.05.2017

Prof. Dr. Roland Schöne

Technische Universität Chemnitz

*Lehren aus der Reformation für die Seniorenpolitik
und –bildung heute*

Mittwoch, 07.06.2017

N.N.

Mittwoch, 21.06.2017

Dr. Karolina Kempa

Leibniz Universität Hannover

*Ästhetische Dimensionen revolutionärer Proteste –
Polen und der Zusammenbruch des sozialistischen
Systems*

Mittwochs, jeweils von

16:00 – 18:00 Uhr

Video-Konferenzraum der

Zentralbibliothek | OG 1

Universität Ulm,

Albert-Einstein-Alle 37



50 Jahre Universität Ulm – Feiern Sie mit uns!

2017 feiert die Universität Ulm ihr 50. Jubiläum. Das ganze Jahr über finden zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen statt, die die unterschiedlichen Facetten der Universität aufzeigen. Wir möchten 2017 viele Besucherinnen und Besucher für die Universität begeistern und freuen uns, wenn Sie daran teilnehmen. Das aktuelle Jubiläumsprogramm und eine umfangreiche Berichterstattung finden Sie unter: www.uni-ulm.de/50jahre Besonders hinweisen möchten wir Sie auf diese Veranstaltungen:

ULM LECTURES

Hochkarätige, weltweit bekannte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler berichten über ihre Forschungsthemen, einige davon sind Nobel- oder Leibnizpreisträger. Die Vorträge finden im Stadthaus Ulm statt.

UUG-Vortragsreihe

Die Ulmer Universitätsgesellschaft setzt ihre erfolgreiche Veranstaltungsreihe fort und hat wieder einige Spitzenforscherinnen und Spitzenforscher der Universität Ulm gewonnen, um über ihr Forschungsgebiet zu berichten. Die Vorträge finden in der Neuen Kundenhalle der Sparkasse Ulm statt.

Das Gehirn – ein außergewöhnliches Organ

Die Bedeutung des Gehirns für unsere Persönlichkeit, unsere physische und psychische Leistungsfähigkeit, ja sogar für die Bildung moralischer und ethischer Kategorien wird heute in der Öffentlichkeit zunehmend akzeptiert. Ziel der neurowissenschaftlichen Vorträge ist es, das Organ „Gehirn“ aus verschiedenen Blickwinkeln der Forschung zu betrachten. Die Vorträge finden im Stadthaus Ulm statt.

Weitere Veranstaltungen werden angeboten zum Thema Neurochirurgie zum Anfassen. Einige Fakultäten und Institute, der **Botanische Garten**, das **Musische Zentrum**, das **Humboldt-Studienzentrum** und das **studium generale** laden ebenfalls herzlich ein, bei ihrem Jubiläumsprogramm dabei zu sein.

Die **Ausstellung Sciendo Docendo Curando** zeigt anschaulich die spannende Gründungsgeschichte der Universität, die Entwicklung und den Ausbau. Sie präsentiert welche wissenschaftlichen Highlights aus ihr hervorgegangen sind und wie ihre Zukunft aussehen könnte. Von März bis Mai wird sie im Foyer der Sparkasse Neue Mitte zu sehen sein.

Halten Sie sich auch schon einmal den **21. Juli 2017** in Ihrem Terminkalender fest: An diesem Tag stehen **Preisvergaben, der Festakt zum Jahrestag** und **die Lange Nacht der Wissenschaft** auf dem Programm. Die Lange Nacht der Wissenschaft beginnt um 16:00 Uhr und bietet an der Universität Ost Vorträge, Experimentalvorlesungen, einen Science Slam und vieles mehr für die ganze Familie.





u3gu Ringvorlesung (Ulmer 3-Generationen-Uni)

Freitag, 05.05.2017
Freitag, 30.06..2017
Freitag, 14.07.2017

15:00 Uhr | N 24 | H 11
Universität Ulm

Die u3gu bietet jedes Semester eine Vortragsreihe für Schüler*innen ab Klasse 5 (ab 10 Jahren), Senior*innen und Interessierte an. Die Referenten sind Wissenschaftler*innen der Universität Ulm. Sie berichten in altersgerechter Form aus ihren Lehr- und Forschungsgebieten und freuen sich auf die Fragen interessierter Neugieriger. Auch ganze Schulklassen sind uns herzlich willkommen. Es lohnt sich, die Termine der Vorträge schon mal zu notieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freitag, 05.05.2017, 15:00 Uhr | N 24 | Hörsaal 11
„Kann man gegen Stresserkrankungen „impfen“? – Einblicke in die Grundlagenforschung“

Prof. Dr. Stefan Reber

Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universität Ulm

Stress gilt als Risikofaktor für eine Reihe von psychischen Erkrankungen, u.a. Angst, Depressionserkrankungen und Posttraumatischen Belastungsstörung. Am Tiermodell wird aufgezeigt, wie wir heute versuchen, die komplexen Zusammenhänge zu verstehen. Wir zeigen im Modell, wie die negativen Konsequenzen von Stress verhindert werden können und stellen die Frage: Können wir gegen Stresserkrankungen „impfen“?.

Freitag, 30.06.2017, 15:00 Uhr | N 24 | Hörsaal 11
„Mikroelektronik – Technik, die unter die Haut geht“

Prof. Dr. Maurits Ortmanns

Institut für Mikroelektronik, Universität Ulm

Hörschnecken-Implantate, Tiefenhirn-Stimulatoren und die elektronische Sehprothese: das sind einige der bekanntesten Beispiele für die elektrische Stimulation von menschlichen Nerven.

Gleichzeitig werden heute Rekorder für Hirnsignale entwickelt, um damit Hirn- Maschine-Schnittstellen z.B. für Schlaganfallpatienten oder Querschnittgelähmte zu realisieren.

In diesem Vortrag werden einige der jüngsten weltweiten Fortschritte bei der Verwirklichung solcher implantierbaren, elektronischen Systeme anhand von Beispielen vorgestellt.

Freitag, 14.07.2017, 15:00 Uhr | N 24 | Hörsaal 11

„Treffpunkt: Eisen!“

Prof. Dr. Maja Vujic Spasic

Institut für Molekulare Endokrinologie der Tiere,
Universität Ulm

Eisen gehört zu den essentiellen Bestandteilen unserer Natur. Es gibt schlichtweg kein Leben ohne Eisen. Ob jung oder alt, Mann oder Frau, jeder benötigt Eisen. Jeden Tag nehmen wir Eisen aus der Nahrung auf – die einen mehr, die anderen weniger. Probleme entstehen, wenn zu viel Eisen gespeichert wird, während andere zu wenig Eisen aufnehmen und unter Blutarmut leiden. Wie wirkt sich das auf unseren Körper aus? Wie tritt ein Ironman den Kampf seines Lebens an?

Weitere Informationen zur Ulmer 3-Generationen-Uni finden Sie unter www.u3gu.de



Humboldt-Studienzentrum für Philosophie und Geisteswissen- schaften

Dienstags, jeweils von
18:30 - 20:00 Uhr
im Multimediaroom
Forschungsgebäudes N 27
Universität Ulm
Oberer Eselsberg

Philosophie
in Ulm
ist



- Horizonte öffnen.
- Über den Rand hinausschauen.
- Weiterdenken.

Ringvorlesung – „Mensch und Maschine. Wie sieht die Zukunft aus?“

25. April 2017

Prof. Dr. Daniel Braun, Universität Ulm
*Brain-Machine-Interfacing: Ist die Freiheit unserer
Gedanken bedroht?*

09. Mai 2017

Dr. Stefan Thamasett, Facharzt für Innere Medizin und
Notfallmedizin, Neu-Ulm
Das Künstliche Herz

16. Mai 2017

Prof. Dr. Susanne Biundo-Stephan, Universität Ulm
*Companion-Technologie: Ein neues Paradigma der
Mensch-Technik-Interaktion*

13. Juni 2017

Prof. Dr. Marc Ernst, Universität Ulm
*Natürliche versus künstliche Intelligenz - wahrnehmen,
entscheiden, handeln*

27. Juni 2017

Prof. Dr. Martin Baumann, Universität Ulm
Das Auto der Zukunft als Partner des Fahrers

11. Juli 2017

Prof. Dr. Andreas Luckner, Universität Stuttgart
Technik und (Trans-) Humanismus

EXKURSIONEN UND KURSE

Teilnehmende werden in folgende Gruppen unterteilt:

Gruppe a-1:	Studierende der Universität Ulm, Auszubildende der Universität Ulm
Gruppe a-2:	Schülerinnen und Schüler, Azubis anderer Ausbildungsstätten, Studierende anderer Hochschulen
Gruppe b-1:	Beschäftigte der Universität Ulm
Gruppe b-2:	Beschäftigte des Universitätsklinikums und anderer Hochschulen
Gruppe c:	Personen, die nicht den Teilnehmergruppen a oder b zugeordnet werden können

Bei der Anmeldung bitte immer die Teilnahmegruppe angeben.
Von Studierenden benötigen wir zusätzlich die Matrikelnummer und von Beschäftigten die Abteilung.
E-Mail: studium-generale@uni-ulm.de

Bankverbindung der Universität Ulm
Sparkasse Ulm
Verwendungszweck: „studium generale + Kurs-Nummer“
IBAN: DE68 6305 0000 0000 0050 50
BIC (SWIFT-Code): SOLADES1ULM

Exkursionen nach Friedrichshafen ins Dornier Museum

Samstag, 06.05.2017

Abfahrt: 07:45 Uhr
Parkplatz gegenüber der
Donauhalle Ulm

Jeder Mensch kann ein Pionier sein – so lautet die Kernbotschaft des Dornier Museum Friedrichshafen. Auf einer Reise durch 100 Jahre Geschichte der Luft- und Raumfahrt lassen Flugboote, nostalgische Passagiermaschinen und spannende Exponate aus der Raumfahrt den Besuch zu einem einmaligen Erlebnis werden. Neben der Ausstellung können die Besucher im Originalcockpit einer Dornier Do 27 Platz nehmen und einen virtuellen Rundflug starten. Wer bringt den Vogel in die Luft? Unser Flugsimulator ist nur einer von vielen Besonderheiten – erleben Sie den Traum vom Fliegen!

Seit dem 28.10.2016 lädt das Dornier Museum noch zusätzlich zu einer Sonderausstellung zum Thema Star Trek ein. Die Ausstellung zeigt, dass die Geschichten rund um das Raumschiff Enterprise zahlreiche Ingenieure bei deren Entwicklungen in der Luft- und Raumfahrt und weiteren Bereichen bis heute inspirieren. Daneben spielen die humanistischen Ideen von Star Trek, welche die Gesellschaft bis heute prägen, eine wichtige Rolle. Spannende Hintergrundgeschichten zur Entstehung einer Sci-Fi Serie, den Figuren und deren Abenteuern begleiten Besucher durch die Ausstellung. Die Fiktion beeinflusst bis heute die Wissenschaft. Der erste Flug des Menschen findet sich schon in der Antike, und Jules Verne sagte schon im 19. Jahrhundert die Landung auf dem Mond voraus. Eins verspricht das Museum.



Foto: Dornier Museum

Abfahrt ist am Samstag, 06.05.2017 um 7:45 Uhr auf dem Schotterparkplatz gegenüber der Donauhalle Ulm.

Um 10:00 Uhr werden wir in Friedrichshafen im Dornier Museum erwartet.



Dipl.Ing. Gunther Lautenschläger

Nach der Begrüßung erwartet uns einen Vortrag von **Dipl.-Ing. Gunther Lautenschläger** über **„Mission Rosetta – Ein Abenteuer weit hinter dem Horizont“**. Der Vortrag zeigt in eindrucksvollen Bildern die phantastische Reise und erläutert anschaulich die Herausforderungen, die Rosetta während dessen zu meistern hatte.

In drei Gruppen aufgeteilt gibt es eine Kombiführung durch das Dornier Museum und Star Trek. Anschließend gibt es einen gemeinsamen Mittags-Snack. Nach der Mittagspause steht noch der Flugsimulator an und ein Gruppenfoto. Durch die Gruppenaufteilung ist noch Zeit, dass Museum selbst zu erkunden. Sollte noch Zeit sein, werden wir einen Abstecher an den Bodensee machen um 16:00 Uhr ist Rückfahrt, wir werden gegen 18:00 Uhr wieder in Ulm sein.

Gebühr: 8 € Teilnehmergruppe a-1
 10 € Teilnehmergruppe a-2
 17 € Teilnehmergruppe b-1
 20 € Teilnehmergruppe b-2
 34 € Teilnehmergruppe c

Einteilung der Teilnehmergruppen und Bankverbindung siehe Seite 27.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt online oder über das Sekretariat des studium generale.

Teilnahmegebühr zahlbar sofort nach Erhalt der Teilnahmebestätigung.

Stornogebühren: 100% (sofern kein Ersatz gefunden wird)

Anmeldeschluss: 28.04.2017

Exkursion nach Oberpfaffenhofen ins Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Mittwoch, 05.07.2017

Abfahrt: 11:30 Uhr
Parkplatz gegenüber der
Donauhalle Ulm

Bei einer Führung durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) am Standort Oberpfaffenhofen bekommen die Besucher die Möglichkeit, einen Einblick in die Forschungsbereiche des DLR zu bekommen. Neben Raumfahrtthemen beschäftigen sich die Mitarbeiter auch mit der Klimaforschung, der Robotik und der Erdbeobachtung.

Abfahrt ist am Mittwoch, 05.07.2017 um 11:30 Uhr vom Schotterparkplatz gegenüber der Donauhalle. Um 14:00 Uhr werden wir im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen erwartet. Die Führung geht 2 - 3 Stunden wir können noch einen Kaffee trinken, (auf eigene Kosten) bevor es wieder zurück nach Ulm geht.



Foto: DLR Oberpfaffenhofen

DLR_TanDEM-X & TerraSAR-X
Zwillingsatelliten im Formationsflug



Gebühr: 5 € Teilnehmergruppe a-1
6 € Teilnehmergruppe a-2
10 € Teilnehmergruppe b-1
12 € Teilnehmergruppe b-2
20 € Teilnehmergruppe c

Einteilung der Teilnehmergruppen und Bankverbindug
siehe Seite 27.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.
Die Anmeldung erfolgt online oder über das Sekretariat
des studium generale.
Teilnahmegebühr zahlbar sofort nach Erhalt der Teilnah-
mebestätigung.
Stornogebühren: 100% (sofern kein Ersatz gefunden
wird)

Anmeldeschluss: 23.06.2017

Theorie und Praxis chinesischer Entspannungs- und Energieübungen („Qigong“)

Kurs Nr.: 17-001-sg

Mittwochs, ab 26.04.2017

18:00 – 19:30 Uhr

Raum 47.2.101

Universität Ulm | Campus West

Ausgewählte Übungen im Stehen, Gehen und Sitzen zur Auflösung von Verspannungen und Energie-Blockaden und zur Stärkung und Harmonisierung von Körper, Geist und Psyche.



Der Praxisteil wird ergänzt durch kurze Ausführungen zur Geschichte und zu wichtigen Prinzipien des „Qigong“.

Der Seminarraum enthält Tische und Stühle. Geübt wird im Sitzen auf Stühlen und im Stehen und Gehen in den noch vorhandenen Freiräumen.

Der Seminarleiter hat u.a. Sinologie studiert und ist seit 1982 Lehrer für Tai Ji Quan und Qigong.

Leitung:

Wolfgang Hammer

Dipl. Math., Ulm

Gebühr:

16 € Teilnehmergruppe a-1

20 € Teilnehmergruppe a-2

32 € Teilnehmergruppe b-1

40 € Teilnehmergruppe b-2

64 € Teilnehmergruppe c

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt online oder über das Sekretariat des studium generale.

Bitte überweisen Sie die Gebühr auf das Konto der Universität Ulm (siehe Seite 1)

Einteilung der Teilnahmegruppen siehe Seite 27

Die Kunst des Tai Ji Quan

Kurs Nr.: 17-002-sg

Obwohl Tai Ji Quan (TJQ) im Westen immer bekannter und beliebter wird, bestehen doch zumeist nur sehr oberflächliche oder gar völlig falsche Vorstellungen über diese alte chinesische Kampf- und Bewegungskunst.

Ziel des Seminars wird sein, die wesentlichen Aspekte und Prinzipien dieser einzigartigen Bewegungskunst umfassend zu erklären und zu demonstrieren und aufzuzeigen, warum TJQ in China als ein kostbarer Kulturschatz angesehen wird.

Das Seminar ist nicht nur für TJQ-Praktizierende von Interesse, sondern auch für all jene, die tiefer in die chinesische Kultur eindringen wollen.

Der Seminarleiter hat u.a. Sinologie studiert und ist seit 1982 Lehrer für Tai Ji Quan und Qigong.

Gebühr:

- 16 € Teilnehmergruppe a-1
- 20 € Teilnehmergruppe a-2
- 32 € Teilnehmergruppe b-1
- 40 € Teilnehmergruppe b-2
- 64 € Teilnehmergruppe c

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Die Anmeldung erfolgt online oder über das Sekretariat des studium generale.

Bitte überweisen Sie die Gebühr auf das Konto der Universität Ulm (siehe Seite 1)

Einteilung der Teilnahmegruppen siehe Seite 27

Mittwochs, ab 26.04.2017

19:30 – 21:00 Uhr

Raum 47.2.101

Universität Ulm | Campus West



Copyright zum Bild:
Shibo 77 (CC BY-SA 3.0)

Leitung:

Wolfgang Hammer

Dipl. Math., Ulm

Chinesische Entspannungs- und Energieübungen („Qigong“)

Kurs Nr.: 17-003-sg

Donnerstags, ab 27.04.2017
12:30 –13:30 Uhr
O 25 | Raum 175
Gymnastikraum
Universität Ulm

Ausgewählte Übungen im Stehen, Gehen, Sitzen und Liegen zur Auflösung von Verspannungen und Energie-Blockaden und zur Stärkung und Harmonisierung von Körper, Geist und Psyche.

Der Kurs ist ideal geeignet für Studierende und andere Uni-Angehörige zur Entspannung und körperlich-geistigen Regeneration am Mittag.

Der Seminarleiter hat u.a. Sinologie studiert und ist seit 1982 Lehrer für Tai Ji Quan und Qigong.



The Immortal Soul of the Taoist Adept
- Gemeinfrei -

Gebühr: 10 € Teilnehmergruppe a-1
12 € Teilnehmergruppe a-2
21 € Teilnehmergruppe b-1
26 € Teilnehmergruppe b-2
42 € Teilnehmergruppe c

Leitung:
Wolfgang Hammer
Dipl. Math., Ulm

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.
Die Anmeldung erfolgt online oder über das Sekretariat des studium generale.

Bitte überweisen Sie die Gebühr auf das Konto der Universität Ulm (siehe Seite 1)

Einteilung der Teilnahmegruppen siehe Seite 27

Anmeldung beim studium generale

KULTUR und GESCHICHTE

Kooperationsveranstaltungen

mit
Dokumentations Zentrum Oberer Kuhberg,
Ulm Hochschule für Gestaltung - Archiv,
Ulm Kunstpfad Universität Ulm
Kloster Wiblingen, Ulm



Ulmer Tor 1989

Kunstpfad Universität Ulm

Donnerstag, 15.06.2017

18:00 Uhr

Treffpunkt: Windharfe bei den
Hütten des MUZ, Campus
Ost, Hof zw. O25 und N24
(siehe Bild)

Führung mit Birgit Hochmuth

Gleich vor dem Eingangsbereich der Universität Ulm wird man vom Wasserteich her von einer voluminösen Plastik begrüßt: „Der Poet und seine Muse“ hat Niki de Saint Phalle ihre 1973 geschaffene Skulptur betitelt. Eine weitere Arbeit der französischen Künstlerin begegnet uns auf unserem Spaziergang. Auf einem 1,5 km langen Rundweg gelangen wir auch zum „Ulmer Tor“ von Bernhard Heiliger und zu den „Drei Bildsäulen“ von Max Bill. Der Kunstpfad der Universität Ulm ist ein Highlight der Moderne und weltweit einzigartig. Auf dem Rundgang erlebt man im Durchschnitt alle 25 Meter eine Großplastik oder Wandgestaltung in einer von Gartenplanern reizvoll gestalteten Umgebung. Bei unserem Kunstspaziergang werden Sie die Außenskulpturen auf dem Campus kennen lernen und auch etwas über die Künstler*innen, sowie ihre Stilrichtungen erfahren.

Der Kunstpfad ist ein großzügig angelegter Weg und von daher auch für Rollstuhlfahrer*innen geeignet. Festes Schuhwerk und wetterbedingte Kleidung wird empfohlen.



Fotos: wind harp | Windharfe

The Art Path University Ulm

In front of the entrance of the University of Ulm you are greeted by a enormous colourful plastic standing in a pond: "The poet and his muse" created by Niki de Saint Phalle in 1973. We find a another work of the French artist during the walk on a 1,5-km circular track we reach the „Ulmer Tor“ by Bernhard Heiliger and the three pillars by Max Bill. The Art Path of the University of Ulm is a highlight of Modern Art and is unique worldwide. On our tour we will come across sculptures or wall decorations each about 25 meters apart, which are in beautifully landscaped surroundings. In our artistic stroll you will get to know the outdoor sculptures on the campus and also learn something about the artists and their styles.

The art trail is a spaciouly created path and therefore suitable for wheelchair users. We recommend sturdy footwear and suitable clothing for the location and weather.

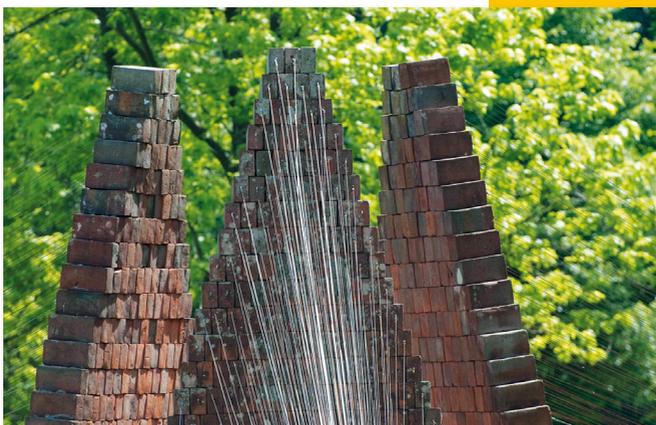
Donnerstag, 22.06.2017

18:00 Uhr

meeting point: MUZ at

wind harp

under the special guidance
of Birgit Hochmuth



Fotos: Harfe

In Ulm gab es ein Konzentrationslager

Eine historische (Ein-) Führung für Ulmer Studierende

Sonntag, 25.06.2017,

14:30 Uhr

KZ-Gedenkstätte

im Fort Oberer Kuhberg

In Ulm zu studieren, könnte für eine Studentin, einen Studenten heißen, sich auch für die Geschichte dieser Stadt in der Zeit des Nationalsozialismus zu interessieren.

Wer solche Interessen hat, ist eingeladen zu dieser Führung durch die Ulmer KZ-Gedenkstätte im Fort Oberer Kuhberg. Hier befand sich zwischen November 1933 und Juli 1935 das Konzentrationslager des Landes Württemberg. Eingekerkert waren etwa 600 politische und weltanschauliche Gegner des Regimes, darunter vor allem Sozialdemokraten, Kommunisten und auch drei katholische Pfarrer. Zweck dieses Lagers war es, die Eingekerkerten durch Terror und Folter in ihren Überzeugungen und in ihrer Persönlichkeit zu brechen und den Rest der Bevölkerung einzuschüchtern.

Dieser authentische Tatort repräsentiert einen wesentlichen Baustein zur Etablierung des NS-Systems, einen Baustein, von dem das Gesamtgebilde „NS-Staat“ zu betrachten und zu verstehen ist. Heute steht die Gedenkstätte unter dem Leitgedanken „Die Würde des Menschen ist unantastbar“; d. h. am Ort angetasteter Menschenwürde soll Sensibilität und Aufmerksamkeit für solche Antastungen in der Gegenwart gestärkt werden.

Alle sind herzlich eingeladen. Wer zum genannten Termin keine Zeit hat, kann auch an einem anderen Sonntag um 14:30 Uhr kommen und an einer Führung teilnehmen.

Weitere Infos: Tel.: 0731 21312

Web: www.dzok-ulm.de



Foto: DZOK Ulm

Sonderführungen im Kloster Wiblingen

Ehemaliges Benediktinerkloster, gegründet 1093, mit spätbarocker Basilika und Rokoko-Bibliothekssaal von C. Wiedemann mit prächtigem Deckenfresko von Franz Martin Kuen (1744). Die museale Ausstellung in den ehemaligen Gästezimmern des Klosters lenkt den Blick auf selten dargestellte Aspekte der Klostergeschichte. Ein barockes Kloster war nicht nur ein Ort der Spiritualität, sondern auch Residenz eines Territorialherren: des Abtes. Die Ausstellung fragt speziell nach der Entwicklung des Wiblinger Territorialbesitzes, der klösterlichen Gerichtsbarkeit und nach der Stellung der Bauern.

Eine Sonderführung dauert in der Regel 1,5 Stunden, max. 25 Teilnehmer.
Eine telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Treffpunkt und Kartenverkauf:
Infozentrum / Kassenraum im 2.OG

Gruppen:
Zusätzliche Termine für Gruppen können telefonisch vereinbart werden und sind auch in der jeweils angegebenen Fremdsprache möglich.
Gruppen bis 20 Personen:
144,00 € pauschal, jede weitere Person 7,20 €.

Preis für Sonderführungen:
(wenn nicht anders angegeben)

Erwachsene	8 €
Ermäßigte	4 €
Familienkarte	20 €

April 2017

Kloster Wiblingen
Schlossstraße 38 | Ulm

Öffnungszeiten:
10:00 – 17:00 Uhr
(Di – So/Fei; April – Okt.)

**Informationen
und Anmeldung:**
Klosterverwaltung | Wiblingen

Schlossstraße 38 | Ulm
Telefon +49(0)731 502 8975
Telefax +49(0)731 502 5812

E-Mail:
info@kloster-wiblingen.de
Internet:
www.kloster-wiblingen.de



Fotos: Kloster Wiblingen

Designgeschichte made in Ulm: Die Hochschule für Gestaltung 1953 – 1968, Führung im HfG-Archiv

Sonntag, 02.07.2017

15:00 Uhr

HfG-Archiv Ulm / Ulmer Museum

Sonderpreis im studium generale: 1 € Eintritt

Anmeldung unter

c.stoenner@ulm.de oder

0731 161-4307

Bereits vor der Gründung der Universität Ulm im Jahr 1967 existierte auf dem Ulmer Kuhberg eine Hochschule, die weltweit Aufmerksamkeit erregte: die Hochschule für Gestaltung Ulm oder kurz HfG Ulm. In der Zeit ihres Bestehens zwischen 1953 und 1968 hat diese einzigartige Einrichtung Designgeschichte geschrieben.

Zwei der Gründer stammten aus Ulm: Inge Aicher-Scholl und Otl Aicher. Als Dritter engagierte sich der Schweizer Architekt und ehemalige Bauhaus-Student Max Bill für dieses Projekt. Von ihm stammt der Entwurf des heute denkmalgeschützten Hochschulgebäudes, einer der ersten Sichtbetonbauten der Bundesrepublik.

Seit 2013 ist darin eine ständige Ausstellung mit dem Titel „Hochschule für Gestaltung Ulm: Von der Stunde Null bis 1968“ eingerichtet. Sie erzählt die Geschichte dieser herausragenden Ausbildungsstätte und ihrer wichtigsten Akteure.

An der HfG Ulm entstanden wegweisende Entwürfe wie der „Ulmer Hocker“ und die Radio-Phono-Kombination „SK 4“ für die Firma Braun, die als „Schneewittchen-Sarg“ legendär wurde, oder das Stapelgeschirr „TC 100“, das auch im Museum of Modern Art in New York zu finden ist.

Metallwerkstatt der HfG Ulm, 1958

Fotograf: unbekannt

Datierung: 1958

© Ulmer Museum, HfG-Archiv Ulm



Auf rund 275 Quadratmetern und mit mehr als 200 Exponaten, ergänzt um zahlreiche Fotografien aus den Beständen des HfG-Archivs, kann das Thema so nur in Ulm erfahren werden.

Die Führung konzentriert sich auf die Anfänge dieses ehrgeizigen Projekts, sie stellt die wichtigsten an der HfG entstandenen Entwürfe vor und geht auf die Hintergründe ein, die zur Schließung 1968 geführt haben.

Die HfG Ulm entwickelte erstmals das Berufsbild des Industriedesigners, das bis heute in der Designausbildung weltweit nachwirkt. In den Abteilungen Produktgestaltung, Visuelle Kommunikation, Information, Bauen und Film (ab 1961) konnten die Studierenden mit Diplom abschließen.

Bis heute setzt das „ulmer modell“ Maßstäbe. Es handelt sich um ein auf Wissenschaft und Technik basierendes Konzept von Design. Die Entwürfe sollten systematisch nach den neuesten wissenschaftlichen Methoden entwickelt werden.

Zugleich hielt die Hochschule, entstanden aus einer antifaschistischen Geisteshaltung, an der Überzeugung fest, die Demokratie in Deutschland durch Bildung und Ausbildung fest im Bewusstsein der jungen Generation verankern zu können.

HfG-Archiv
Am Hochsträß 8
89081 Ulm
Tel. 0731 161-4370
www.hfg-archiv.ulm.de
hfg-archiv@ulm.de



Anfahrt mit dem PKW, Parkplätze direkt am Haus
Anfahrt Bus: Linie 4 bis Haltestelle „Oberer Kuhberg“, von dort ca. 8 min. Fußweg
Oder mit Linie 13 (nur Mo – Sa) von „Universität Süd“ bis „Kuhberg Schulzentrum“, von dort ca. 10 min. Fußweg

Informationen:

Freier Eintritt jeden ersten Freitag im Monat!

Öffnungszeiten ständige Ausstellung:

Di – So, Feiertag

11:00 – 17:00 Uhr;

Do 11:00 – 20:00 Uhr;

Mo geschlossen

Öffentliche Führungen

Jeden 1. Sonntag im Monat

um 15:00 Uhr;

und jeden 3. Donnerstag im

Monat um 18:30 Uhr

Teilnahme 2 € zzgl. Eintritt

Ulmer Hocker, 1954

Fotograf: Ernst Fessler

Entwurf: Max Bill, Hans Gugelot,

Paul Hildinger

Datierung: 1954

© Ulmer Museum, HfG-Archiv, Ulm

WEITERE ANGEBOTE DER UNIVERSITÄT ULM

Humboldt-Studienzentrum für Philosophie und Geisteswissenschaften

Philosophischer Salon – „Geist der Medizin“

Donnerstags, jeweils um
19:30 Uhr

Villa Eberhardt,
Heidenheimer Str. 80
89073 Ulm

Philosophie
in Ulm
ist



- Horizonte öffnen.
- Über den Rand hinausschauen.
- Weiterdenken.

27. April 2017

Prof. Dr. Florian Steger, Universität Ulm
Ars medicinae: Medizin und Künste

11. Mai 2017

Prof. Dr. Hellmut Flashar, Bochum
*Das Ethos der Verantwortung in den
hippokratischen Schriften*

29. Juni 2017

Prof. Dr. Jürgen Stolzenberg, Universität Halle
Kant und die Medizin

06. Juli 2017

Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler, Universität Jena
Menschenwürde am Lebensende - was bedeutet das?

Einzelvortrag:

01. Juni 2017 um 19:30 Uhr, Villa Eberhardt

Dr. Helmut Hühn, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Wir sollen unser Leben so reich ausdehnen wie möglich
Ansätze zu einer intellektuellen Biographie Charlotte von Schillers.

USCU – Der Universitätssegelclub Ulm

Nautik 2: Grundkurs Küstennahe Fahrt (Kurs zum Amtlichen Sportbootführerschein See, theoretischer & praktischer Teil, keine Voraussetzungen)

Vermittelt werden Grundkenntnisse zur Navigation, Seemannschaft und Gesetzeskunde auf See – unabhängig von der Antriebsart. Der Kurs ist gleichermaßen für Segler und Motorbootfahrer gedacht.

Der Amtliche Sportbootführerschein See des Bundesverkehrsministeriums berechtigt zum Befahren küstennaher Seegebiete mit Motor- und Segelschiffen. Er wird im Ausland als Befähigungsnachweis akzeptiert und verlangt. Überdies ist er Voraussetzung für weiterführende Ausbildungsabschnitte.

Organisatorisches:

Theorie mittwochs 19:00 – 21:00 Uhr, praktische Übungstermine am Bodensee. Prüfung voraussichtlich Mitte Juli 2017.

Der 1. Kursabend (Mittwoch, 26. April 2017) beinhaltet die Vorbesprechung und dient dem „Reinschnupern“ in den Kurs.

Die Kursanmeldung erfolgt über die Homepage des USCU (www.uscu.de) in der Woche nach dem ersten Kursabend. Auf der Homepage ist auch ein Infoblatt mit Terminen und weiteren Informationen verfügbar.

Auskünfte erteilt:

Dr. Klaus Murmann, Tel.: 0731 50-24203
E-Mail: klaus.murmann@uni-ulm.de

Mittwochs, ab 26.04.2017

19:00 Uhr

Gebäude O 28

Raum 1002 Universität Ulm



Übersicht der Veranstaltungen im studium generale

April 2017– Juli 2017

Wissenschaftler*innen im Dialog

Montag, 24.04.2017, 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Konstanze Döhner: *Diagnostik und Behandlung von Leukämie im Zeitalter der modernen Genomforschung*

Montag, 08.05.2017, 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Florian Kreppel: *Viren gegen Krebs - Spannende Forschung und klinische Erfolge*

Montag, 15.05.2017, 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Ute Kaiser: *Schärfer sehen mit Elektronen*

Montag, 22.05.2017, 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Klaus Kramer: *Integrative Medizin – ein Weg zurück zur Ganzheit*

Montag, 29.05.2017, 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Frank Kargl: *Sichere Autos - aber wie?*

Montag, 12.06.2017, 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Carsten Streb: *Molekulare Metalloxide: Molekulares Lego mit praktischen Anwendungen*

Ringvorlesungen „Quantenphysik und Weltraum“

Montag, 19.06.2017, 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Hansjörg Dittus: *Zur Anwendung der Quantenoptik bei der Vermessung der Erde*

Montag, 26.06.2017, 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Ernst Maria Rasel: *Kalte Atome im Weltraum*

Montag, 03.07.2017, 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Dr. Ronald Holzwarth: *Quantenoptische Präzisionsmessungen zur Bestimmung von Naturkonstanten und ihrer Variation*

Montag, 10.07.2017, 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Piet O. Schmidt: *Optische Uhren – Die genauesten Messgeräte und ihre Anwendungen auf der Erde und im Weltraum*

Montag, 17.07.2017, 18:30 Uhr, O 25 | Hörsaal 1
Prof. Dr. Harald Weinfurter: *Quantenkryptographie im Weltraum*

Übersicht der Veranstaltungen im studium generale

April 2017 – Juli 2017

Mittwoch, 19.04.2017, 16:00 Uhr, Zentralbibliothek | Video-Konf.-raum
Juniorprof. Dr. Corinna Norrick-Rühl: *Vom gedruckten zum digitalen
Buch: Lesen im Wandel*

Mittwoch, 10.05.2017, 16:00 Uhr, Zentralbibliothek | Video-Konf.-raum
Prof. Dr. Jansen: *Die Revolution 1848/49 und ihre Folgen*

Mittwoch, 24.05.2017, 16.00 Uhr, Zentralbibliothek | Video-Konf.-raum
Prof. Dr. Roland Schöne: *Lehren aus der Reformation für die Senioren-
politik und –bildung heute*

Mittwoch, 07.06.2017, 16:00 Uhr, Zentralbibliothek | Video-Konf.-raum
N.N.

Mittwoch, 21.06.2017, 16:00 Uhr, Zentralbibliothek | Video-Konf.-raum
Dr. Karolina Kempa: *Ästhetische Dimensionen revolutionärer Proteste –
Polen und der Zusammenbruch des sozialistischen Systems*

Freitag, 05.05.2017 | 15:00 Uhr | N 24 | Hörsaal 11
Prof. Dr. Stefan Reber:
*Kann man gegen Stresserkrankungen „impfen“? – Einblicke in die
Grundlagenforschung*

Freitag, 30.06.2017 | 15:00 Uhr | N 24 | Hörsaal 11
Prof. Dr. Maurits Ortmanms:
Mikroelektronik - Technik, die unter die Haut geht

Freitag, 14.07.2017 | 15:00 Uhr | N 24 | Hörsaal 11
Prof. Dr. Maja Vujic Spasic:
Treffpunkt: Eisen!

Samstag, 06.05.2017
Exkursion nach Friedrichshafen ins Dornier Museum

Mittwoch, 05.07.2017
Exkursion nach Oberpfaffenhofen ins Deutsche Zentrum für Luft- und
Raumfahrt (DLR)

**Bundesweite Online
Ringvorlesung
„Reformation und
Revolution“**

u3gu Ringvorlesung

Exkursionen und Kurse

Übersicht der Veranstaltungen im studium generale

April 2017 – Juli 2017

Exkursionen und Kurse

Mittwochs, ab 26.04.2017, 18:00 – 19:30 Uhr | Raum 47.2.101
Universität Ulm | West

Wolfgang Hammer: „Theorie und Praxis chinesischer Entspannungs- und Energieübungen („Qigong“)"

Mittwochs, ab 26.04.2017, 19:30 - 21:00 Uhr | Raum 47.2.101
Universität Ukm | West

Wolfgang Hammer: „Die Kunst des Tai Ji Quan“ – Kulturgeschichte, Theorie und Praxis des chinesischen Tai Ji-Faustkampfes“

Donnerstags, ab 27.04.2017, 12:30 -13:30 Uhr, O 25 | Raum 175
Universität Ulm | Süd

Wolfgang Hammer: „Chinesische Entspannungs- und Energieübungen (Qigong)"

Kultur & Geschichte

Donnerstag, 16.06.2017, 18:00 Uhr | Windharfe MUZ
Kunstpfad – Universität Ulm

Donnerstag, 22.06.2017, 18:00 Uhr | Wind harp MUZ
The Art Parth – University Ulm

Sonntag, 25.06.2017, 14:30 Uhr | KZ-Gedenkstätte | Oberer
Kuhberg
Führung: *In Ulm gab es ein Konzentrationslager*

Sonntag, 02.07.2017, 15:00 Uhr
HfG-Archiv Ulm / Ulmer Museum | Oberer Kuhberg
*Designgeschichte made in Ulm: Die Hochschule für Gestaltung
1953 – 1968*, Führung im HfG-Archiv

April 2017 - Oktober 2017, 15:30 Uhr | Sonderführungen Kloster
Wiblingen, siehe Seite: 39

Übersicht der Veranstaltungen im Humboldt-Studienzentrum

April 2017– Juli 2017

Dienstag, 25.04.2017, 18:30 – 20:00 Uhr, N 27 | Multimediaraum
Prof. Dr. Daniel Braun: *Brain-Machine-Interfacing: Ist die Freiheit unserer Gedanken bedroht?*

Dienstag, 09.05.2017, 18:30 – 20:00 Uhr, N 27 | Multimediaraum
Dr. Stefan Thamasett: *Das Künstliche Herz*

Dienstag, 16.05.2017, 18:30 – 20:00 Uhr, N 27 | Multimediaraum
Prof. Dr. Susanne Biundo-Stephan: *Companion-Technologie: Ein neues Paradigma der Mensch-Technik-Interaktion*

Dienstag, 13.06.2017, 18:30 – 20:00 Uhr, N 27 | Multimediaraum
Prof. Dr. Marc Ernst: *Natürliche versus künstliche Intelligenz - wahrnehmen, entscheiden, handeln*

Dienstag, 27.06.2017, 18:30 – 20:00 Uhr, N 27 | Multimediaraum
PD Dr. Martin Baumann: *Das Auto der Zukunft als Partner des Fahrers*

Dienstag, 11.07.2017, 18:30 – 20:00 Uhr, N 27 | Multimediaraum
Prof. Dr. Andreas Luckner: *Technik und (Trans-)humanismus*

Do., 27.04.2017, 19:30 Uhr, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80
Prof. Dr. Florian Steger: *Ars medicinae: Medizin und Künste*

Do., 11.05.2017, 19:30 Uhr, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80
Prof. Dr. Hellmut Flashar: *Das Ethos der Verantwortung in den hippokratischen Schriften*

Do., 29.06.2017, 19:30 Uhr, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80
Prof. Dr. Jürgen Stolzenberg: *Kant und die Medizin*

Do., 06.07.2017, 19:30 Uhr, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80
Prof. Dr. Mult. Nikolaus Knoepffler: *Menschenwürde am Lebensende – was bedeutet das?*

Do., 01.06.2017, 19:30 Uhr, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80
Dr. Helmut Hühn: *Wir sollen unser Leben so reich ausdehnen wie möglich*
Ansätze zu einer intellektuellen Biographie Charlotte von Schillers

Ringvorlesung des Humboldt-Studienzentrums „Mensch und Maschine. Wie sieht die Zukunft aus?“

Philosophischer Salon des Humboldt-Studienzentrums “Geist der Medizin“

Einzelvortrag

LAGEPLÄNE UNIVERSITÄT OST UND WEST

